

ÖSTM 3-D nach FITA



ÖM nach IFAA

Compound existiert praktisch nicht!

Rund 300 Teilnehmer waren zur österreichischen Meisterschaft am 20. und 21. August nach Götzis, ganz im Westen von Österreich gereist. Die meisten der Teilnehmer schossen aber mit einem traditionellen Bogen.

Traurig aber wahr: Ganze zwölf Sportler traten mit einem Compound an; und das auch noch in mehreren Altersklassen. Bei den Herren waren es sechs, bei den Damen gar nur drei.

Zwei Gründe sind es wohl, dass es in der Alpenrepublik so wenige 3-D-Compoundschützen gibt. Zum einen ist der Trend im 3-D-Sport Richtung Traditional sehr stark. Da gibt es schon mal Turniere mit fast 500 Traditionellen.

Ein zweiter Grund mag auch darin liegen, dass es gleich zwei Meisterschaften für 3-D-Schützen gibt. Der ÖBSV ist nämlich Mitglied von IFAA und WA und veranstaltet somit eine ÖM nach IFAA und ein höherwertige ÖSTM (Ö. Staatsmeisterschaft) nach WA. Damit verteilen sich natürlich auch die Schützen auf beiden Meisterschaften.

Vor rund einem Jahr hat der Bogenverein in Luftenberg die Entscheidung getroffen, sich als Veranstalter der ÖSTM/ÖM (Österreichische Staatsmeisterschaft) beim ÖBSV zu bewerben. Der Einkauf der nötigen 92 3-D-Tiere war eine enorme finanzielle Belastung für den Verein. Das konnte aber Dank der großen Mitgliederzahl beim ASKÖ-Luftenberg dann doch bewältigt werden.

Die ÖSTM wird nach den Regeln des FITA/WA (World Archery ab 2012) ausgerichtet. Geschossen wird in vier Bogenklassen (Langbogen, Instinctive Bow, Barebow und Compound). Staatsmeistertitel gibt es allerdings nur in der allgemeinen Klasse. Alle anderen Altersklassen können nur den Titel eines Österreichischen Meisters erlangen. Im Gegensatz zu den internationalen Regeln schießt man in Österreich in der Qualifikation jeweils zwei Pfeile. Auch gibt es

eine Abwandlung der Eliminationsrunden. Von 219 gemeldeten Teilnehmern waren dann nur 190 gekommen.

Geschossen wurde auch ein Mannschaftsbewerb.

Die Beteiligung der Compoundschützen ist allerdings mehr als bescheiden. Lediglich 21 Herren und nur fünf Damen fanden den Weg nach Luftenberg. 3-D ist offensichtlich in Österreich hauptsächlich eine Sache für traditionelle Schützen.

Bei den Herren Hannes Sabitzer gleichauf mit Klaus Bittermann auf Rang eins. Bei den Damen schoss einmal mehr Petra Goebel Bestscore.

Im Kampf um den Einzug ins Finale unterlag Sabitzer Bittermann relativ klar. Bittermann traf dort auf Andreas Nichterl, der den Kampf um Gold klar für sich entschied. Bei den Damen wurde wegen der geringen Teilnehmerzahl gar kein Finale mehr geschossen.

Herren Compound

Nichterl Andreas	ASKÖ Luftenberg	386*
Bittermann Klaus	ASKÖ Luftenberg	393
Fuchs Markus	BSC Ennstal	376
Sabitzer Hannes	BSC Wörthersee	393
Stöger Peter	ASKÖ Luftenberg	391
Fluch Andreas	BSC Ennstal	373
Urban Florian	ASKÖ Luftenberg	368
Schuhmaier Rainer	ASKÖ Luftenberg	372

Damen Compound

Goebel Petra	SG Scharnitz	366
Barckholdt Silvia	IHG Innsbruck	362
Buemberger Karin	ASKÖ Luftenberg	358
Sabitzer Michaela	BSC Wörthersee	333
Puregger Rosemary	BC Wildon Weitendorf	309

Herren Compound Junioren

Voggenberger Christoph	ASKÖ Luftenberg	308
Dutzler Raphael	BSV Kremstal	281

Herren Compound Kadetten

Migutsch Felix	BSV Peilstein	338
Polak Paul	BSC Semriach	331

Herren Compound Schüler

Lindinger Fabian	BSCM	382
Polak Max	BSC Semriach	376

Herren Compound Senioren

Moser Karl	ASKÖ Luftenberg	333
Gerdl Gerhard	WBZ-Zwettl	184

* Ergebnisse aus der Qualifikation



Staatsmeister Andreas Nichterl (ASKÖ Luftenberg).